



Bei der homöopathischen Behandlung chronischer Erkrankungen ist es meist notwendig, mehrere verschiedene Arzneien in Folge zu geben. Das Bild ändert sich im Lauf der Behandlung. Symptome verschwinden, neue treten auf. Als HomöopathIn muss man flexibel auf Veränderungen eingehen und wenn nötig die Arznei wechseln.

Arznei ist, kann man davon ausgehen, dass Phosphor diese Beschwerden nicht heilen kann.

Da dies aber nun die Hauptbeschwerden der Patientin sind, muss nach der Ähnlichkeitsregel eine Arznei gefunden werden, die Jucken und Brennen in der Scheide in der Arzneimittelprüfung mehrfach hervorgebracht hat. Es kommen mehrere Arznei-

Chronische Erkrankungen

Vor einiger Zeit kam eine Patientin zur Behandlung. Ihre Hauptbeschwerden waren Migräneartige Kopfschmerzen, Krämpfe im Unterbauch zu Beginn der Regel, Sodbrennen nach dem Essen und häufigem Durchfall. Sie hatte in den letzten Monaten mehrere Harnwegsinfekte gehabt und war mit Antibiotika behandelt worden.

Die erste Arznei, die ich für sie auswählte, war **Phosphor**. Damit konnte ich die Regelbeschwerden, die Kopfschmerzen und Verdauungsbeschwerden gut behandeln. Es blieb jedoch die empfindliche Blase mit immer wieder Brennen beim Harnlassen und alle paar Wochen ein lästiger Scheidenpilz mit Jucken, Brennen und Wundheit in der Scheide. Der Scheidenpilz war erstmals nach einer Antibiotikabehandlung aufgetreten.

In den Arzneimittelprüfungen von Phosphor sind wohl Beschwerden beim Harnlassen, jedoch kein Jucken oder Brennen in der Scheide aufgetreten. Da Phosphor eine sehr gut geprüfte

en in Frage: **Kalium carbonicum**, **Sulfur** und **Calcium carbonicum**.

Um weiter zu differenzieren, frage ich nach weiteren derzeit bestehenden Beschwerden. Die Patientin gibt an, in der Früh beim Aufwachen oft einen steifen Nacken zu haben und stechende Schmerzen im oberen Rücken am Übergang von der Hals- zur Brustwirbelsäule. Diese bessern sich nach dem Aufstehen und durch Bewegung. Gibt man diese Beschwerden hinzu, stellt sich **Kalium carbonicum** als ähnlichste Arznei dar. Ich verabreichte **Kalium carbonicum C 200** als Einmalgabe. Als Reaktion trat nach zwei Tagen starkes Brennen beim Harnlassen mit Krankheitsgefühl und erhöhter Temperatur auf. In der Folge klangen diese Symptome und und auch der Juckreiz ab.

Man muss abwarten, ob die Heilung von Dauer sein wird. Vielleicht muss die Arzneigabe wiederholt werden oder aber bei Auftreten von neuen Symptomen kann auch eine dritte Arznei notwendig werden.